

Grammatik – Direkte Rede

Aufgabe 1

- 1.1 In der Erzählung wird mehrfach die direkte Rede verwendet. Markieren Sie bitte die jeweiligen Begleitsätze (siehe grau hinterlegtes Beispiel im Text).

Simon war wütend. Seine Zimmertür knallte ins Schloss und der Rahmen bebte heftig wegen der schlechten Behandlung. Nichts funktionierte und es quälte ihn immer wieder dieselbe Frage. Der Fünfzehnjährige warf sich auf sein Bett und schaltete den MP3-Player ein. Vorsichtig öffnete sich wenig später die Zimmertür, und seine vier Jahre
5 ältere Schwester Mareike schaute herein. **[1] Sie fragte nach einer kurzen Pause:** „Hey, Simon, welche Laus ist dir denn wieder über die Leber gelaufen?“ Simon grunzte etwas Unverständliches. Mareike trat in das Zimmer, nahm einen Stuhl und setzte sich an das Bett ihres Bruders. **[2] Sie forderte ihn auf:** „Komm, rücke einmal heraus mit der Sprache. Was ist los?“ Simon drehte den MP3-Player ab. **[3] Es brach aus ihm**
10 **heraus:** „In Mathe blicke ich gar nichts, das ist das dümmste Fach in der Schule. Morgen schreiben wir eine Klassenarbeit und ich habe wieder einmal keine Ahnung.“ Der Fünfzehnjährige sah ärgerlich an die Zimmerdecke und bewarf den Kaktus auf dem Fensterbrett mit Papierkügelchen. Seine Schwester ließ ihn eine Weile gewähren. **[4] Dann sagte sie:** „Hör mal endlich damit auf, dein Zimmer mit Papier zu vermüllen.“
15 Sie überlegte kurz. **[5] Schließlich schlug sie ihm vor:** „Wie wäre es denn, wenn Du den Nachmittag über mit Deinem Freund Kevin zusammen lernst? Er ist doch ganz gut in Mathe, oder?“ Simons Blick verfinsterte sich ein wenig und er verzog seine Mundwinkel nach unten. **[6] Dann antwortete er:** „Ach der Kevin, hm, mit dem habe ich nicht mehr so guten Kontakt, der will etwas von der Lisa.“ **[7] Mareike bemerkte**
20 **daraufhin leise:** „Ach so, aber eigentlich magst du die Lisa, nicht wahr?“ Simon nickte. **[8] Seine Schwester fragte ihren jüngeren Bruder prüfend:** „Kann es sein, dass gar nicht Mathe dein größtes Problem ist, sondern eher das Thema Liebeskummer?“ Simon drehte seiner Schwester den Rücken zu und schaltete den MP3-Player wieder ein. Das Gespräch war beendet. Mareike kannte das schon. Es war besser, Simon nun ein
25 wenig in Ruhe zu lassen; er musste nachdenken und das respektierte sie.

Aufgabe 2

Die Begleitsätze zur wörtlichen Rede stehen im Text am Beginn. Man kann sie aber ebenso gut in die Mitte der wörtlichen Rede (a) oder auch an das Ende (b) setzen. Stellen Sie die markierten Begleitsätze entsprechend um und schreiben Sie die beiden Sätze auf.

Beispiel:

- [1] a.) „Hey, Simon“, **fragte sie nach einer kurzen Pause**, „welche Laus ist dir denn wieder über die Leber gelaufen?“
b.) „Hey, Simon, welche Laus ist dir denn wieder über die Leber gelaufen?“, **fragte sie nach einer kurzen Pause**.

Grammatik – Direkte Rede

- [2] a.) „Komm“, **forderte sie ihn auf**, „rücke einmal heraus mit der Sprache. Was ist los?“
b.) „Komm, rücke einmal heraus mit der Sprache. Was ist los?“, **forderte sie ihn auf**.
- [3] a.) „In Mathe blicke ich gar nichts, das ist das dümmste Fach in der Schule“, **brach es aus ihm heraus**. „Morgen schreiben wir eine Klassenarbeit und ich habe wieder einmal keine Ahnung.“
b.) „In Mathe blicke ich gar nichts, das ist das dümmste Fach in der Schule. Morgen schreiben wir eine Klassenarbeit und ich habe wieder einmal keine Ahnung“, **brach es aus ihm heraus**.
- [4] a.) „Hör mal endlich damit auf“, **sagte sie dann**, „dein Zimmer mit Papier zu vermüllen.“
b.) „Hör mal endlich damit auf, dein Zimmer mit Papier zu vermüllen“, **sagte sie dann**.
- [5] a.) „Wie wäre es denn, wenn Du den Nachmittag über mit Deinem Freund Kevin zusammen lernst?“, **schlug sie ihm schließlich vor**. „Er ist doch ganz gut in Mathe, oder?“
b.) „Wie wäre es denn, wenn Du den Nachmittag über mit Deinem Freund Kevin zusammen lernst? Er ist doch ganz gut in Mathe, oder?“, **schlug sie ihm schließlich vor**.
- [6] a.) „Ach der Kevin, hm, mit dem habe ich nicht mehr so guten Kontakt“, **antwortete er dann**, „der will etwas von der Lisa.“
b.) „Ach der Kevin, hm, mit dem habe ich nicht mehr so guten Kontakt, der will etwas von der Lisa“, **antwortete er dann**.
- [7] a.) „Ach so“, **bemerkte Mareike daraufhin leise**, „aber eigentlich magst du die Lisa, nicht wahr?“
b.) „Ach so, aber eigentlich magst du die Lisa, nicht wahr?“, **bemerkte Mareike daraufhin leise**.
- [8] a.) „Kann es sein, dass gar nicht Mathe dein größtes Problem ist“, **fragte seine Schwester ihren jüngeren Bruder prüfend**, „sondern eher das Thema Liebeskummer?“
b.) „Kann es sein, dass gar nicht Mathe dein größtes Problem ist, sondern eher das Thema Liebeskummer?“, **fragte seine Schwester ihren jüngeren Bruder prüfend**.